



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sperrfrist: 07.11.2012, 18.00 h

Es gilt das gesprochene Wort!

**Verleihung der
Wirtschaftsmedaille
des Landes Baden-Württemberg
am 7. November 2012**

**an
Herrn Dr.-Ing. Heinz Zahoransky
Gesellschafter und Geschäftsführer i. R. der Zahoransky AG
Todtnau**

Sehr geehrter Herr Zahoransky,

Ihre Jugend stand unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen. Im Alter von 16 Jahren wurden Sie als Flakhelfer eingezogen, kamen in französische Gefangenschaft und kehrten erst drei Jahre nach Kriegsende zurück.

Sie holten das Abitur nach, studierten Maschinenbau in Karlsruhe und promovierten auch dort. Als Sie im Jahr 1959 in den elterlichen Betrieb eintraten, brachten Sie nicht nur aktuelles Know-how aus der Forschung, sondern auch viel Schwung mit. Bereits ein Jahr später führten Sie ein betriebliches Vorschlagswesen ein - damals ein absolutes Novum. Im Jahr 1963 wurden Sie zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.

Mit Ruhe und Gelassenheit, gepaart mit großer Beharrlichkeit, haben Sie zwei große Krisen Anfang der 60er und der 80er Jahre gemeistert. Innovationen wie der frühe Einsatz von elektronischen Steuerungen und Sensoren ziehen sich wie ein roter Faden durch die Firmengeschichte.

Heute ist das Unternehmen ein echter "Hidden Champion" und Komplettanbieter von Spritzgießwerkzeugen, Automatisierungslösungen und Endverpackungsmaschinen. Auf Zahoransky-Anlagen werden weltweit Mascara-Bürstchen ebenso wie technische Bürsten für die Industrie produziert. Ihre Firma ist ein Modellbeispiel für den mittelständischen Maschinenbau in unserem Land.

Für das obere Wiesental im Südschwarzwald ist die Zahoransky AG mit dort über 300 Arbeitsplätzen von größter Bedeutung. Mit einer Ausbildungsquote von über zehn Prozent gibt sie insbesondere vielen Jugendlichen einen sicheren Einstieg in die Erwerbswelt. Die Stadt Freiburg verdankt Ihnen nicht nur einen hochmodernen Betrieb, sondern auch, dass durch Ihren Einfluss die größte Wirtschaftsmesse der Stadt, die Interbrossa, am Standort gehalten werden konnte.

Zu einer Würdigung Ihres Lebenswerks gehört unbedingt auch Ihr soziales Engagement. So haben Sie sich seit jeher entschieden für die Versorgungsabsicherung ihrer Beschäftigten eingesetzt, zunächst über eine Unterstützungskasse und ab 1979 mit dem Abschluss einer Lebensversicherung für langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. 1970 gründete der Betriebsrat gemeinsam mit Ihnen das Firmenhilfswerk, eine beeindruckende Aktion der Solidarität für Menschen in Not.

Wenn Sie auf Ihr Leben zurückblicken, können Sie stolz sein. Sie haben das Wirtschaftswunder in unserem Land mit gestaltet, sie sind Ihrer unternehmerischen Verantwortung mehr als gerecht geworden und haben großes soziales Engagement bewiesen.

Es ist mir deshalb eine besondere Freude, Ihnen nun die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg zu überreichen.

Herzlichen Glückwunsch!